

Pflegende Angehörige im Gesetzesdschungel: Was muss sich ändern?



Durch den Eintritt eines Pflegefalls ändert sich auch das Leben der Angehörigen auf einen Schlag. In der Städtereion Aachen sind 26.484 Personen pflegebedürftig, 79,5% davon werden zu Hause gepflegt, in 58,7 % durch Angehörige. Damit sind Angehörige Deutschlands größter Pflegedienst.

Ihre Unterstützung wird diesem Sachverhalt aber nicht gerecht. Es fehlt an Maßnahmen, um durch die Bürokratie geleitet zu werden, es fehlt an Entlastungsstrukturen, um weiterhin ein Privatleben zu haben, es fehlt an einer Anrechnung der Pflegeleistungen auf die Rentenanwartschaft, es fehlt an lebensphasengerechten Beschäftigungsverhältnissen.

In unserer **Onlineveranstaltung** möchten wir mehr über die rechtliche Situation, in der sich pflegende Angehörige befinden erfahren und mit Expert*innen aus Politik und Wissenschaft über Handlungsmöglichkeiten zur Verbesserung der Situation sprechen. Sie können sich per Chat an der Diskussion beteiligen.

Berichten Sie uns, was Sie beschäftigt bzw. aufregt, dann können wir uns für diese Belange einsetzen.

Termin: **03.12.2020**
um **18–20 Uhr**

via Zoom

18:00 Uhr Begrüßung und Organisation

18:15 Uhr Impulsreferat:

Pflegende Angehörige
im Gesetzesdschungel:
Was muss sich ändern?

*Prof. Dr. Christof Stock,
Katholische Hochschule NRW,
Abt. Aachen*

**18:45 Uhr Rudolf Henke MdB
und
Claudia Moll MdB
beziehen Stellung**

**19:15 Uhr Diskussionsfragen
aus dem Chat**

20:00 Uhr Ende

Die Veranstaltung wird aufgezeichnet und im Nachgang online gestellt.

Anmeldung bis zum 30.11.2020
per E-Mail an: rita.krull@nbh.de

Eine Anleitung für Zoom kann bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden.

Veranstalter:

Kommission Kirche und Arbeiterschaft im Bistum Aachen

